

natur Christi nach der verklerung auch fur sich vn-
aussprechliche gaben, herrligkeit vndt vorzug ent-
pfangen, welche aller creaturen gaben weit vbertref-
fen. (m)

welchen der Sohn Gottes von ewigkeit gantz ein-
erley wesens ist mit dem Vater, sinntemal die
menschliche natur auch nach der verklerung eine
creatur ist vnd bleibet vnd in ewigkeit [250v] der
vnnterscheid zwischen dem schöpfer vndt dem

- 5 geschöpf nicht kan aufgehoben werden, wie hieruon im Wittenbergischen Grundfest vnnd in der wiederholten bekent-
nis zu Dreßden weiter gesaget wirdt.²⁰⁵

Sag mir zeugnis des artickels, das Christus wird wiederkommen zu richten
die lebendigen vndt die todten.

- Act. 1 sprechen die engel: „Dieser Jhesus, welcher von euch ist aufgenom-
10 men ken himmel, wirdt kommen wie ir in gesehen habt gen himmel fa-
ren“,²⁰⁶ vndt Math. 25 wirdt nicht allein die wiederkunft Christi, sonndern
auch der gantze proceß des allgemeinen gerichtes nach der leng beschrie-
ben.²⁰⁷

Was wirdt der herr Christus außrichten in seiner letzten widerkunfft?

- 15 Das erste werck wird sein, das er mit seiner stimme alle menschen erwecken
wird, die jemals von anbegin der welt gestorben sindt, vnd wird derselben
seel wiederumb mit ihren auferweckten leiben voreinigen. Die aber noch
leben vnndt vbergeblieben sindt, werden zugleich mit denselben hingezuckt
werden in den wolcken dem herrn entgegen in der lufft, 1. Thess. 4.²⁰⁸ Das
20 andere werck wird sein das sichtbar vndt allgemeine gericht, darin die from-
men von den bösen vnnterschieden werden sollen vndt das endurteil, beydes
vber die auserweltsen vnd gottlosen, ergehen wirdt. Denn der Vater hat dem
Sohne alles gericht vbergeben, Johann. am 5.²⁰⁹ Das dritte werck wird sein
die einsetzung aller auserweltsen in das erbe der ewigen seligkeit, darauf sie
25 in diesem leben mit glauben vnd hofnung gewartet haben, Matthaei am
25.²¹⁰ [251r:] Das vierde werck wird sein die vorstossunge aller gottlosen mit
den verdampften geistern in die ewige qual, da ir wurm nicht sterben, ihr
feuer nicht wirdt außgeleschet werden vnd ir schande nicht wirdt aufhören,
Esaiae am 66.²¹¹ Das fünffte werck wird sein die verneuerung himmels vnd
30 erden, welche mit feuer gereiniget vndt eine newe welt werden sollen, damit

²⁰⁵ Vgl. „Grundfest“, 19v–20r, unsere Ausgabe, Nr. 7: Grundfest (1571), 414; „Consensus
Dresdensis“, B 3v–B 4r, unsere Ausgabe, Nr. 10: Consensus Dresdensis (1571), 810f.

²⁰⁶ Act 1,11.

²⁰⁷ Vgl. Mt 25,31–46.

²⁰⁸ Vgl. I Thess 4,17.

²⁰⁹ Vgl. Joh 5,22.

²¹⁰ Vgl. Mt 25,46.

²¹¹ Vgl. Jes 66,24.